

## Verhaltenstipps bei Starkregen

### Wie sollte ich mich vorbereiten?

- Überprüfen Sie das Risiko durch Hochwasser und Starkregen anhand der Sturzflut- / Hochwassergefahrenkarten.
- Informieren Sie sich über Wettervorhersagen und Unwetterwarnungen, u.a. mit Warn-Apps für Smartphones wie NINA, KATWARN, BIWAPP, usw.
- Sichern Sie Ihr Haus durch Objektschutzmaßnahmen und halten Sie mobile Hochwasserschutztausrüstung, wie Sandsäcke oder Pumpen, griffbereit.
- Schließen Sie Türen und Fenster und bringen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort.
- Lagern Sie Chemikalien und andere umweltgefährdende Stoffe außerhalb überflutungsgefährdeter Bereiche.
- Bewahren Sie wertvolle Gegenstände und Dokumente nicht im Keller oder gefährdeten Bereichen auf.
- Die Stromversorgung in überflutungsgefährdeten Bereichen sollte frühzeitig abgeschaltet werden, um Kurzschluss- und Stromschlaggefahren zu vermeiden.

### Was tun während eines Starkregens?

- Verfolgen Sie aktuelle Meldungen und Warnungen über Radio und Fernsehen.
- Betreten Sie keine überfluteten Keller (Stromschlag!).
- Menschenrettung geht immer vor Sachwerten.
- Hochwassertourismus behindert die Einsatzkräfte.

### Was tun nach einem Starkregen?

- Lassen Sie beschädigte Gebäude von Sachkundigen prüfen.
- Entsorgen Sie sachgerecht verunreinigte Möbel / Objekte.
- Informieren Sie die Feuerwehr, falls gefährliche Stoffe oder Chemikalien in Ihrem Haus ausgetreten sind.
- Dokumentieren Sie Schäden für die Versicherung anhand von Fotos und Videos.
- Trocknen Sie nasse bzw. feuchte Räume möglichst schnell. Das verhindert die Schimmelbildung.

## Versicherung

Gerade bei extremen Starkregenereignisse kann es trotz Vorsorge zu Schäden kommen. Eine Elementarschadensversicherung bietet u. a. eine Abdeckung von Schäden durch Starkregen und Hochwasser. Durch den Nachweis von baulichen Schutzmaßnahmen besteht die Möglichkeit, Vergünstigungen der Versicherungsbeiträge zu erzielen. Hierzu kann sich bspw. die Erstellung eines Hochwasserpasses anbieten (weitere Informationen unter: [www.hochwasser-pass.info](http://www.hochwasser-pass.info)).

## Weiterführende Links

Weitere Informationen zur Vorsorge finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, Hochwasserrisikomanagement in Rheinland-Pfalz:**



<https://hochwassermanagement.rlp.de/>

**Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Leitfaden Starkregen:**



<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2018/leitfaden-starkregen.html>

**Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Hochwasserschutzfibel:**



<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/ministerien/bmwsb/verschiedene-themen/2022/hochwasserschutzfibel.html>

**Verbraucherzentrale, Versicherungsschutz gegen Elementarschäden:**



<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/versicherungsschutz-gegen-elementarschaeden-11440>

Das **Hochwasser- und Starkregenkonzept der Verbandsgemeinde Vallendar** ist unter [www.vg-vallendar.de](http://www.vg-vallendar.de) zu finden



**Verbandsgemeindeverwaltung Vallendar**

Rathausplatz 13  
56179 Vallendar  
Tel. 0261-6503-0

[rathaus@vg-vallendar.de](mailto:rathaus@vg-vallendar.de)

in Zusammenarbeit mit

BJÖRNSEN BERATENDE INGENIEURE



**Leitfaden zur Eigenvorsorge zum  
Schutz vor Überflutung durch  
Hochwasser oder Starkregen**  
**So sichern Sie Ihr Zuhause!**



Stand: Dezember 2024

## Was ist Starkregen?

Gemäß aktueller Klimaprognosen ist zukünftig von einem vermehrten Aufkommen von Extremwetterereignissen, wie lokalem Starkregen und urbanen Sturzfluten zu rechnen. Hierbei handelt es sich um Niederschlagsereignisse, bei denen innerhalb eines begrenzten Zeitraums außergewöhnlich große Mengen an Regen fallen. In der Vorwarnung wird diesbezüglich zwischen den folgenden drei Warnstufen unterschieden:

### Markante Unwetterwarnung:

15 bis 25 l/m<sup>2</sup> in 1 Stunde oder 20 bis 35 l/m<sup>2</sup> in 6 Stunden (vergleichbar mit einem Starkregenindex (SRI) 1-2)

### Unwetterwarnung:

>25 bis 40 l/m<sup>2</sup> in 1 Stunde oder >35 bis 60 l/m<sup>2</sup> in 6 Stunden (vergleichbar mit einem Starkregenindex (SRI) 3-6)

### Extremes Unwetter:

>40 l/m<sup>2</sup> in 1 Stunde oder >60 l/m<sup>2</sup> in 6 Stunden (vergleichbar mit einem Starkregenindex (SRI) 7-12)

## Überprüfung der eigenen Sturzflutgefährdung

Die potenzielle Gefährdung durch Sturzfluten infolge von Starkregenereignissen kann anhand der Sturzflutgefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz geprüft werden. Diese Karten zeigen die Modellierungsergebnisse von drei betrachteten Szenarien mit verschiedenen Niederschlagsintensitäten sowie -dauern und geben Aufschluss über die jeweils zu erwartenden Wassertiefen, Fließgeschwindigkeiten und -richtungen.

Hausbesitzer können mithilfe dieser öffentlich zugänglichen Karten die Auswirkungen von Extremereignissen besser einschätzen und geeignete Vorsorgemaßnahmen treffen, um Schäden zu verhindern.



(<https://wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten>)

## Tipps für Gewässeranlieger

- In den Uferbereichen sollten keine abschwemmbaren Materialien gelagert werden.
- Bauliche Anlagen, wie z.B. Gartenhütten oder Zäune, sollten innerorts mind. 5 Meter und außerorts mind. 10 Meter Abstand zum Gewässer aufweisen.
- Bei größeren Gewässern (I. und II. Ordnung) ist ein Mindestabstand für bauliche Anlagen von 40 Meter einzuhalten.
- Für die Errichtung baulicher Anlagen ist eine wasserwirtschaftliche Genehmigung erforderlich.
- Entsorgen Sie keine Abfälle in oder am Gewässer.

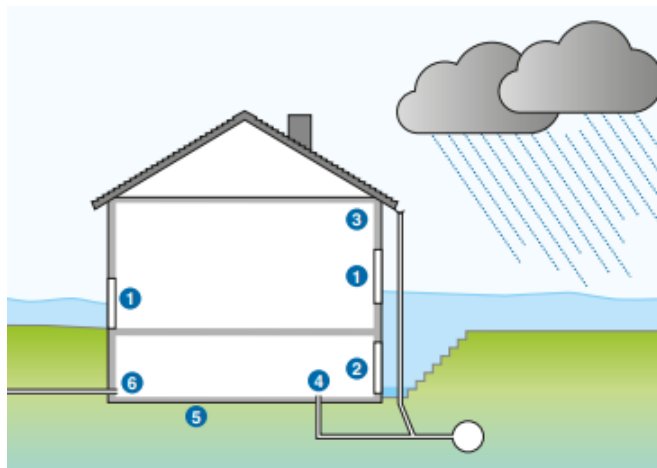
Weitere Tipps für Gewässeranlieger finden Sie unter:



[https://www.natura-ill-theel.de/fileadmin/user\\_upload/Projekte/EG-WRRRL/gfg\\_gewaesseranlieger\\_din-a4-2.pdf](https://www.natura-ill-theel.de/fileadmin/user_upload/Projekte/EG-WRRRL/gfg_gewaesseranlieger_din-a4-2.pdf)

## Mögliche Schwachstellen identifizieren

Ein Eindringen von Wasser bei Starkregen kann zu umfangreichen Schäden führen. Nicht nur Möbel und Sachgegenstände können dabei beschädigt werden, sondern auch die Bausubstanz des Gebäudes. Durch eine Kombination verschiedener baulicher Maßnahmen kann einem Eindringen des Wassers vorgebeugt oder zumindest Schäden eingegrenzt werden.



Quelle: <https://www.bergischgladbach.de/screen-flyer-bauvorsorge-berggladbach>

	Schwachstelle	Schutzmaßnahmen
<b>Schutz vor Oberflächenwasser</b>		
1	Eindringendes Wasser durch Fenster, Türen, etc.	<ul style="list-style-type: none"><li>• bspw. Türkappen, Rampen, Barrieren, Sperren</li><li>• Bauliche Maßnahmen (Schutztore, Schutzwände)</li></ul>
2	Eindringendes Wasser durch Kellereingänge, Kellerschächte / Lichtschächte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Druckwasserdichte Fenster und Türen</li><li>• Erhöhung der Lichtschachtoberkante</li></ul>
3	Durchnässte Außenwände	<ul style="list-style-type: none"><li>• wasserdichten (Außen-) Putz</li></ul>
<b>Schutz vor Rückstau aus der Kanalisation</b>		
4	Eindringendes Wasser durch Rückstau aus der Kanalisation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rückstausicherung (Hebeanlage, Rückstauverschluss)</li><li>• Wasserdichte Auf-/Einsetzelemente</li></ul>
<b>Schutz vor eindringendem Grundwasser</b>		
5	Eindringendes Wasser durch Kellerwände und Bodenplatte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abdichtung der Kelleraußenwände und -böden (Weiße/Schwarze Wanne)</li></ul>
6	Eindringendes Wasser durch undichte Durchführungen (z.B. von Leitungen oder Kabeln) durch Wände	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abdichtung der Durchführungen (z.B. Dichtungseinsätze)</li></ul>

Weiterführende Informationen zu privaten Objektschutzmaßnahmen finden Sie auf der Seite des Hochwasserkompetenzzentrums:



<https://hkc-online.de/de/Vorsorge/Eigenvorsorge>